

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Trauerklage auf den Tod Ihrer Majestät Kaiserin Augusta v. Deutschland

Strassburger, August

Coblenz, 1890

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-144841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144841)

Männer-Gesang-Verein „Rheinland“

unter dem hohen Protektorate weiland Ihrer Majestät Kaiserin „Augusta“.

Euer Hochwohlgeboren

giebt sich der sehr ergebenst unterzeichnete Vorstand des Gesang-Vereins „Rheinland“ die Ehre, Sie zu der am Sonntag, den 19. Januar, Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal Münzplatz 4, stattfindenden

• Trauer-Feier •

ans Anlaß des Hinscheidens seiner hohen Protektorin hierdurch einzuladen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Männer-Gesang-Vereins „Rheinland“:

Anton Lichtenberg
Präsident.

Franz Litterscheid
Chordirektor.

Jos. Petsch, L. Auerbach
Schriftführer.

I.H.
Tenor.

II.
Bass.

Programm

zur

⌘ Trauer-Seier ⌘

Seiner hohen Protektorin weiland Ihrer Majestät Kaiserin Augusta

in Dankbarkeit ehrfurchtsvoll dargebracht vom

Männer-Gesang-Verein „Rheinland“, Coblenz

unter gest. Mitwirkung des Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regiments No. 23.



1. Trauermarsch v. Chopin.
2. Nachruf auf den Tod weil. Ihrer Majestät Kaiserin Königin
Augusta, Männerchor comp. vom Chordirektor des Vereins Herrn Franz Litterscheid.

Todtenstille, Grabesfrieden
Ueber deutsches Land schwebt hin;
Ach, nun ist von uns geschieden
Deutschlands erste Kaiserin.

Glocken tönen dumpfe Trauer,
Thränen fließen, herzensschwer,
Bei der Botschaft heil'gem Schauer
Sie, Augusta, ist nicht mehr.

Ausgelöscht ein Frauenleben,
Reich an Güte, reich an Huld;
Gottes Engel Dich umschweben
Kais'rin! fromm und voll Geduld.

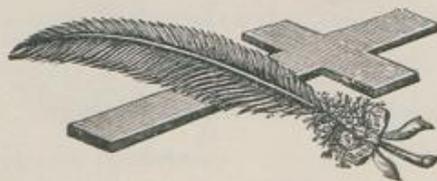
Tragen Dich auf ihren Schwingen
Zu des Friedens ew'gem Licht;
Lobgesänge dort erklingen,
Und Dein Volk vergißt Dich nicht.

3. **Ausprache an die Vereinsmitglieder.**

4. **Trauerklage, Männerchor v. Lindpaintner.**

Der Menschenfreundin treu und bieder,
Die stets des Lebens Pflicht vollbracht,
Ertönen uns're Klagelieder,
Denn sie verschlang des Todes Nacht.
Nur wenig Tage sind verflossen
Daß Sie in unserm Kreis noch stand,
Auf ewig ist ihr Aug' geschlossen,
Das, Liebe bietend, Liebe fand.
Wir seh'n mit Thränen in dem Blicke:
Den Leib verschließt des Grabes Thor,
Befreiet schwebt zum ew'gen Glücke
Der Geist hinauf zum Engelchor.
O schlummere sanft!

5. **Trauermarsch Heyner.**



Rebber'sche Buchdruckerei in Coblenz.